

Schönburger Landbote

NR. 1
2017

EINE ZEITSCHRIFT VON MENSCHEN DER REGION FÜR MENSCHEN DER REGION

17. Spiele TAG

der Stadtwerke Glauchau

28. Mai 2017, ab 14 Uhr

17. SpieleTAG

der Stadtwerke Glauchau

Liebe Kinder und Eltern,

am 28. Mai 2017 um 14:00 Uhr ist es wieder soweit! Die Stadtwerke Glauchau laden EUCH zum 17. Spieltag ein!

Viele verschiedene Vereine, Firmen und Institutionen der Stadt und Umgebung bieten wie jedes Jahr Spiel, Spaß und Action an ihren bunt gestalteten Ständen an. So können sich die Kinder beispielsweise wieder auf Wasserspiele und Pferdereiten freuen. Die Kleinen können nach Belieben hüpfen, klettern und tanzen, aber natürlich auch raten oder basteln. Beim Bemalen von großen Papphäusern können sich die Kinder von ihrer kreativen Seite zeigen. Oder doch lieber die Schlacht um den Bismarckturm schlagen? An diesem Tag kommen alle Kinder von nah und fern auf ihre Kosten, für jeden ist etwas dabei.

Erwachsene können sich am Stand der Gebietsverkehrswacht über E-Bikes informieren und selbst testen.

Sowohl die kleinen als auch die großen Besucher können ihre Geschicklichkeit in einem Fahrradparcours unter Beweis stellen. Während die Kinder den Parcours des ADAC absolvieren, dürfen die Eltern oder Großeltern die E-Bikes der Stadtwerke Glauchau am Stand der Gebietsverkehrswacht ausprobieren.

Dank dem Engagement der zahlreichen Vereine, Firmen und Institutionen können auch in diesem Jahr wieder alle Spielstationen kostenlos genutzt werden. Der Eintritt ist frei. Der Spieltag ist ein Fest für die gesamte Familie, an dem die Besucher rund um das Gebäude der Stadtwerke die verschiedenen Stände erkunden können. Diverse Caterer sorgen dabei für Speis und Trank. Und wer sich von dem ganzen Trubel etwas erholen möchte, kann das unterhaltende Programm auf der großen Stadtwerkebühne verfolgen. Bei vielen abwechslungsreichen Auftritten zeigen die Kinder und Jugendlichen aus Glauchau und Umgebung ihr Können. Fröhliche und kurzweilige Unterhaltung ist so garantiert. Moderator ist auch in diesem Jahr wieder Rainer Klement vom Freizeitparadies, der sich sicher schon auf zahlreiche Zuschauer freut.



14 Uhr





**28.
MAI**

Eintritt frei

Im Gelände der STADTWERKE GLAUCHAU

Schulanfänger

Für die Glauchauer Schulanfänger findet bereits um 15:30 Uhr ein besonderer Höhepunkt statt. Alle angemeldeten ABC-Schützen erhalten auch in diesem Jahr wieder ein tolles Geschenk von den Stadtwerken. Die Eltern können im Vorfeld zwischen einem Fahrradhelm oder einem schicken T-Shirt wählen – und das sogar gratis für alle Stadtwerke-Kunden!

Große Tombola

Wer will, kann eine „Starterkarte“ ausfüllen und an den verschiedenen Stationen Stempel sammeln. Die Starterkarten sind an allen Ständen auf dem Festgelände erhältlich bzw. werden vorher von den Stadtwerken in den Kindergärten und Schulen Glauchaus verteilt.

Die Starterkarten können im Laufe des Festes – spätestens um 17:45 Uhr – am Stand des Jugendbeirates im großen bunten Zelt der Stadtwerke Glauchau in eine Lostrommel geworfen werden. Gegen 18:00 Uhr findet auf der Stadtwerkebühne dann die große Tombola des Spieletags statt. Außerdem wird der „Familienpreis der Stadtwerke Glauchau“ verlost. Teilnahmekarten hierzu sind am Stand der Stadtwerke und der Stadtbau erhältlich.

Eine genaue Übersicht bzw. den Lageplan der einzelnen Spielstationen sowie den Programmablauf auf unserer Bühne gibt es auf unserer Homepage:

www.spieletag-stadtwerke.de



Bis dahin, wir sehen uns!
Eure Stadtwerke Glauchau



- 1** **Stadtwerke Glauchau:**
Memory, kleine E-Autos, Labyrinth
- 2** **Stadtbau und Wohnungsverwaltung:**
Papphäuser zum Bemalen, Bausteine im XXL-Format
- 3** **Jugendbeirat Glauchau:**
kleine E-Autos, Leitung Wahlbüro „Schönster Stand“
- 4** **Städtische Altenheim Glauchau gGmbH:**
Gummistiefelweitwurf
- 5** **Förderer der Stadt- und Kreisbibliothek e. V.:**
Kinderbüchertrödelmarkt
- 6** **Bergsteigerclub Gipfelglut e.V.:**
Das besondere Klettergerüst
- 7** **ADAC Sachsen:**
Großes Fahrradturnier
- 8** **Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land e. V.:**
Roller-Parcours, E-Bike-Parcours für Erwachsene und Infostand
- 9** **Lions Club Glauchau:**
mit Minibagger Luftballons zerknallen
- 10** **Sparkasse Chemnitz:**
Riesen-Dart-Spiel und Popcornmaschine
- 11** **Wirtschaftsjunioren Glauchau:**
„Schlacht um den Bismarckturm“
- 12** **Freunde u. Förderer der Schule für geistig Behinderte e. V.:** Kugelbilder, Lern- und Motorikspiele
- 13** **Sternenlicht e.V.:**
Kinderschminken
- 14** **Förderverein der Kita Glückskinder e.V.:**
Verkleidungen und Fotoshooting
- 15** **Friends of Lynchburg e.V.:**
Indianische Spiele
- 16** **Lebenshaus e.V.:**
Kinderschminken & kleines Bastelangebot
- 17** **Rassegeflügelzüchter Glauchau gegr. 1877 e.V.:**
Tierquiz, Ausbrüten von kleinen Kücken
- 18** **Rassekaninchenzüchterverein S176 Glauchau/ Sa. e.V.:** Kaninchenschau, Spieleaktion, Streichelzoo
- 19** **Tennisclub Rot-Weiß Glauchau e. V.:**
Kleinfeldtennis
- 20** **Seniorenbeirat der Stadt Glauchau:**
Quiz zur Stadtgeschichte
- 21** **Philatelistenverein Glauchau e.V.:**
Quiz und Basteln mit Briefmarken
- 22** **Glauchauer Schachclub 1873 e. V.:**
Großschach, Tischschach, Computerschach und Hüpfburg
- 23** **Freizeitparadies:**
Hüpfburgen und Bastelangebote
- 24** **Jugendhaus „Würfel“:** Bastel- und Spielstand, Bühnenauftritt der JumpTeam Glauchau
- 25** **Spielzeug Land:**
Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Spiel im XXL Format
- 26** **Europäische Oberschule Waldenburg:**
Kleine Spiele
- 27** **City-Post Werdau GmbH & Co. KG:**
Briefe gestalten & versenden
- 28** **Haus- u. Grundbesitzerverein zu Glauchau e. V.:**
Quiz
- 29** **Denkmalverein e. V.:**
Quiz
- 30** **Diakoniewerk Westsachsen gGmbH:**
DIE WELT IST BUNT - Wir machen unsere eigene MALKREIDE
- 31** **Musikschule Laura Hahn:**
Geige und Keyboard vorgestellt
- 32** **FDP Glauchau:**
Enten angeln, Glücksrad drehen und Luftballons aufblasen
- 33** **Sportpark Glauchau:**
Kinderfitnessclub
- 34** **HC Glauchau/Meerane e.V.:**
Mount Everkist
- 35** **Stadtratsfraktion CDU:**
Luftballon-Dart
- 36** **Glauchauer Wohnungsbau Genossenschaft eG:**
Rutsche und Kinderkarussell
- 37** **Deutsches Rotes Kreuz - Kreisverband GC e. V.:**
Hilfe zur Selbsthilfe für Kinder
- 38** **Phänomenia IWS Integrationswerk gGmbH Westsachsen:** Kleine Wanderausstellung mit Experiment
- 39** **Freiwillige Feuerwehr Reinholdshain:**
Zielspritzen auf ein Brandhaus
- 40** **Modellbahn-Club Glauchau e. V.:**
Stromerzeugung mittels Fahrrad zum Betreiben einer Gartenbahn
- 41** **Kirchgemeinde St. Georgen Glauchau:**
Kinderschminken
- 42** **Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG:**
„Hau den Lukas“
- 43** **VfB Empor Glauchau e. V.:**
Torwandschießen
- 44** **Gräf. Schönburgische Schloßcompagnie e.V.:**
Historische Musik und Tänze zum Schauen und Mitmachen
- 45** **Privilegierte Schützengesellschaft Glauchau 1551 e.V.:** Lichtschießanlage und Kinderarmbrust
- 46** **Kanusport und Spielverein Glauchau e.V.:**
Wasserspiele
- 47** **Tourismusregion Zwickau e.V.:**
Riesen-Mensch-Ärgere-Dich-Nicht, Freizeitinfos über die Region
- 48** **Wirtschaftsförderung Glauchau - weberag GmbH:** Namensfindung für Maskottchen
- 49** **Stadtratsfraktion „Die Linken“:**
Reiten im Parcours, Entenangeln, Kinderschminken & Basteln
- 50** **Regionaler Zweckverband Wasserversorgung:**
Was gehört nicht ins Wasser?
- 51** **SV Fortschritt Glauchau:**
Fußball-Zielschießen
- 52** **Kreissportbund Zwickau:**
Geschicklichkeitsspiele
- 53** **Bühnenprogramm:**
Moderation: Rainer Klement
Hip Hop Kindertanzgruppen des Freizeitparadieses
„Dance Devils“ Freizeitparadies
Line Dance Tanzgruppe „Crazy Boots“
„Jumpteam Glauchau“ Jugendhaus Würfel
Kindertanzgruppe der Gräflisch Schönburgischen
Schlosskompagnie
Tanzgarden des Glauchauer Carnevalclub e.V.
sowie viele andere kleine und große „Stars“
- 54** **Kuchenbasar:**
Wehrdigtschule Glauchau - Oberschule



28. MAI

ab 14:00 Uhr

IM GELÄNDE
STADTWERKE
GLAUCHAU

Wir danken den Unterstützern für ihr Engagement an der Eisbahn der Stadtwerke Glauchau:

GARANT
gruppe

Heizung | Lüftung | Sanitär
Trinkwasserhygiene | Erdwärme

GARANT WÄRMESYSTEME
Ingenieurgesellschaft mbH
Obere Muldenstr. 33 - 08371 Glauchau
Tel. (0 37 63) 79 90 - 0
Fax (0 37 63) 79 90 70

GARANT WÄRMESYSTEME
München GmbH
Innstr. 9 - D 85640 Putzbrunn
Tel. (089) 923 347 30
Fax (089) 923 347 31

www.garant-glauchau.eu

INTERSPORT
GÜ Sport

SPORT • MODE • FREIZEIT • REISEN-VERTRIEBS GMBH
GLAUCHAU • Markt 1
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 13.00 Uhr

Schlittschuh-Verleih
3,50 € / Tag • 5,00 € / Wochenende

Schlittschuh-Service
5,00 €

Damit Sie nicht ins Schlingern geraten.

VOLKSSOLIDARITÄT
Kreisverband Glauchau / Hohenstein-Er. e.V.
Ihr Partner für soziale Dienstleistungen.

Ambulante Pflege - Kinderbetreuung - Familienhilfe - Beförderungsdienst
Begegnungsstätten - Essen auf Rädern - Saalvermietung - Partyservice
attraktive Stellenangebote finden Sie auf unserer Webseite: www.vwv-glauchau.de

CeGeCe

08371 Glauchau, Wehrstraße 13
Tel: (03763) 408810, Fax: 3291
Web: http://www.cegece.de



Wenn Berge, Gegenwind oder Gepäck kein Problem mehr sind

Sie sind gern mit dem Fahrrad unterwegs – Bergfahrten sind Ihnen aber meist zu anstrengend? Dann nutzen Sie doch das Angebot der Stadtwerke Glauchau zur Förderung von E-Bikes.

Von den E-Bikes haben Sie sicher schon gehört. Das sind Fahrräder mit einem Zusatzmotor, der Sie Anstiege oder lange Strecken leicht bewältigen lässt. Mit einem solchen Elektrorad fahren Sie nicht nur sportlich, sondern noch dazu umweltfreundlich. Sie können problemlos zu Hause an der Steckdose „tanken“: E-Bikes sind über die normale Haushaltssteckdose (230 V/16 A) aufladbar.



Förderprogramm der Stadtwerke
E-Bike kaufen und 50 € sparen!

Die Stadtwerke Glauchau unterstützen die Anschaffung dieser modernen Fahrräder. Wenn Sie sich für den Kauf eines E-Bikes entscheiden, erstatten wir Ihnen 50,00 €. Das Förderprogramm für Elektro-Bikes ist auf die ersten fünfzig bei uns eingereichten Anträge begrenzt und bis zum 31.12.2017 befristet. Sie können das E-Bike bei einem Händler Ihrer Wahl kaufen. Um die Förderung zu erhalten, müssen Sie mit allen Ihren Abnahmestellen Kunde der Stadtwerke Glauchau sein und mit einem Aufkleber auf dem Elektrorad für uns werben. Den Aufkleber stellen wir Ihnen zur Verfügung.

-> Mehr Infos: 03763 5007-888

ÜBERBLICK: DREI UNTERSCHIEDLICHE E-BIKES



1

Beim „**Pedelec**“ (= Pedal Electric Cycle) wird der Fahrer „**nur**“ beim Treten in die Pedale von einem Elektroantrieb unterstützt. Dennoch wird dieses Fahrrad schon nach kurzer Zeit sehr schnell. Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h ist jedoch Schluss und der Antrieb schaltet sich selbsttätig ab. Es ist einem Fahrrad gleichgestellt und es besteht kein Mindestalter und keine Führerschein- oder Helmpflicht.

2

Ein „**S-Pedelec**“ wird beim Tritt in die Pedale vom Motor unterstützt und kann Geschwindigkeiten von bis zu 45 km/h erreichen. Daher wird es einem Kleinkraftrad gleichgestellt. Hier benötigen Sie mindestens die Mofa-Prüfbescheinigung, Zulassung, Versicherungskennzeichen und Helm. Es dürfen keine Anhänger oder Kindersitze angebracht werden.

3

Das **Fahrrad mit Hilfsmotor** ist im eigentlichen Sinn ein **E-Bike**. Sie müssen nicht extra in die Pedale treten, sondern haben einen „Gasgriff“ zum Anfahren und Beschleunigen. Dabei gibt es – je nach erreichter Geschwindigkeit – unterschiedliche Kategorien. Das Mindestalter zum Fahren liegt bei 15 Jahren (E-Bike bis 20 oder 25 km/h) oder 16 Jahren (E-Bike bis 45 km/h), Führerschein (Mofa bzw. Klasse AM) und Versicherungskennzeichen werden in jedem Fall benötigt.

SICHERES ARBEITEN IM STROM- UND GASNETZ BESTÄTIGT

Stadtwerke Glauchau erhalten das Zertifikat „Technisches Sicherheitsmanagement“ (TSM): Strom- und Gasnetze werden sicher betrieben

Jeder kennt die Diskussionen zur Verkehrssicherheit oder Datensicherheit. Über Fragen der Sicherheit im Strom- und Gasbereich wird aber kaum oder gar nicht gesprochen.

Auch die Stadtwerke Glauchau betreiben seit Jahren ein Strom- und ein Gasnetz. Hier erfolgt die Überprüfung der Sicherheit turnusmäßig und freiwillig, und das jedes Mal mit sehr positivem Ausgang.

Grundlage dafür bildet der bestehende Betriebsführungsvertrag mit der inetz GmbH. Im Zuge der Überprüfung zum Technischen Sicherheitsmanagement bei der inetz in Sachsen wurde auch der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH die Erfüllung der Anforderungen in den Sparten Strom und Gas bestätigt.

Am 25. April 2017 fand die feierliche Übergabe der Urkunden „Technisches Sicherheitsmanagement“ bei der Energie in Chemnitz statt.

„Mit der Zertifizierung erhalten wir die Bestätigung, dass unsere Netze technisch und organisatorisch einwandfrei beschaffen sind. Wir können unseren Kunden ein Höchstmaß an Sicherheit im Strom- und Gasnetz zusichern. Mein besonderer Dank gilt daher den Mitarbeitern, die dies ermöglicht haben, sowohl bei uns im eigenen Haus, als auch bei der Betriebsführung.“, erklärt Dr.-Ing. Matthias Nölcke, Geschäftsführer der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH.

Hintergrund: TSM steht für Technisches Sicherheitsmanagement und ist eine freiwillige Prüfung. Die für die jeweiligen Sparten zuständigen Fachverbände vergeben die Urkunden an die Netzbetreiber bzw. Versorgungsunternehmen und bestätigen diesen, dass sie die Anforderungen an die Qualifikation und Organisation von Anlagen erfüllt haben. Damit wird den Versorgern ein sicheres Arbeiten nach den gültigen Regelwerken bestätigt.





Die Elektromobilität – ein in den Medien viel diskutiertes Thema – erlebt derzeit eine Renaissance. Als das Automobil vor rund 130 Jahren aufkam, waren die ersten Autos elektrisch betrieben. In den USA gab es zu Beginn des 20. Jahrhunderts fast doppelt so viele Elektroautos wie Benziner. Die Probleme damals waren allerdings die gleichen wie heute: geringe Reichweite, hoher Anschaffungspreis, lange Ladedauer und relativ geringe Geschwindigkeit. Die Entwicklung bleibt aber nicht stehen. So wird heutzutage auf verbesserte Akkutechnologie und höhere Ladeströme gesetzt.

Die klaren Vorteile der E-Fahrzeuge sind die niedrigen Betriebskosten aufgrund der langen Lebensdauer der Motoren, unterbrechungsfreie Drehmomentabgaben und ein damit einhergehender Fahrkomfort. Außerdem werden lokal keine Schadstoffe emittiert und Verkehrslärm wird deutlich reduziert, was für die durch Smog und Motorenlärm belasteten Innenstädte relevant ist. Ein weiterer großer Pluspunkt des Elektrofahrzeugs ist der geringe Verbrauch aufgrund des höheren Wirkungsgrades im Vergleich zum Modell mit Verbrennungsmotor.

ZUR VERANSCHAULICHUNG:

E-Autos benötigen ungefähr 13 bis 20 kWh pro 100 km. Dies entspricht einem Benzinverbrauch eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor von 1,5 bis 2,4 Liter auf 100 km.

Die Reichweite eines Elektrofahrzeugs hängt maßgeblich von der Batteriegröße ab. Daraus bestimmt sich auch der Preis des Fahrzeugs. Verbaute Akkukapazitäten der verschiedenen Hersteller gehen weit auseinander, angefangen bei rund 15 kWh bis zu 100 kWh.

Um den Akku zu laden, gibt es verschiedene Steckertypen, welche regionale Unterschiede vorweisen. Auch von Hersteller zu Hersteller gibt es Abweichungen. Alle Hersteller arbeiten daran, die Ladezeiten zu verkürzen. Die Ladung an der haushaltsüblichen Schuko-Steckdose dauert am längsten. Bei einem Kraftstromanschluss sind Spannung und Strom höher, damit auch die abrufbare Leistung. Hier kann das Laden z. B. durch die Installation einer sogenannten Wall-Box erfolgen. Im öffentlichen Verkehrsraum dominieren derzeit Ladesäulen mit 22 kW die deutsche Ladeinfrastruktur.

Elektromobilität bei den Stadtwerken Glauchau

Die Stadtwerke Glauchau wollen als lokaler Energieversorger ein Zeichen setzen und die Bürger der Stadt Glauchau mit der E-Mobilität bekanntmachen. So sammeln wir inzwischen das dritte Jahr Erfahrungen mit Elektrofahrzeugen. Diese erfreuen sich aufgrund ihres Fahrkomforts einer hohen Beliebtheit bei den Mitarbeitern. Sie dienen vor allem der Erledigung alltäglicher Aufgaben, wie Fahrten zu Zählerablesungen und allgemeinen Terminen innerhalb Glauchaus und Umgebung. Für unseren Praxiseinsatz im Stadtgebiet eignen sich die E-Fahrzeuge bestens. Über Nacht werden sie geladen und sind so am nächsten Tag wieder einsatzbereit.

Die Fahrzeuge können bequem mittels einer eigenen Schuko-Steckdose für jedes Elektromobil am Carport geladen werden. Ist eines der Fahrzeuge gänzlich leer gefahren, ist die Batterie so innerhalb von ca. 8 Stunden wieder komplett geladen. Zum schnellen Aufladen steht im Gelände weiterhin eine Wall-Box zur Verfügung. Hier beträgt die Ladezeit ca. 2 Stunden.

Wir arbeiten am Ausbau einer funktionierenden Infrastruktur für Elektroautos in Glauchau mit. Durch die Errichtung von Ladestationen an geeigneten Standorten in Glauchau soll der Weg in die Zukunft der Mobilität geebnet werden.

erdgasMOBIL

STADTWERKE GLAUCHAU



Günstiges Tanken mit unserer Erdgas-Zapfsäule

An der TOTAL-Tankstelle in der Waldenburger Straße 115, nahe der Autobahnabfahrt Glauchau-Ost, betreiben wir eine Erdgas-Zapfsäule. Die Tankmenge ist von Jahr zu Jahr angestiegen. Zuletzt entsprach die verkaufte Menge pro Jahr ungefähr dem Gasbedarf für das Heizen von 100 Eigenheimen in einem Jahr.

**Mit der Stadtwerke-Tankkarte
10 x Tanken zahlen, 1 x Tanken gratis**

Alle, die mit Erdgas fahren, können mit der Stadtwerke-Tankkarte sparen. Wir bezahlen Ihre 11. Tankfüllung, nachdem Sie auf der Tankkarte nachweislich 10-mal an unserer Erdgas-Zapfsäule an der Waldenburger Straße 115 getankt haben. Die Erdgas-Tankkarten erhalten Sie an der Total-Tankstelle. Fragen Sie beim Personal nach!

Stadtwerke Glauchau Förderprogramm

Wir unterstützen das Umweltbewusstsein unserer Kunden. Mit unserer Förderung der E-Mobilität und der Erdgas-Mobilität setzen wir uns dafür ein, Ressourcen zu schonen und für die Zukunft zu erhalten. Für saubere Luft und eine bessere Lebensqualität.

Sie wollen erst wissen, wie sich Fahrverhalten und Fahrkomfort anfühlen? Gern geben wir Ihnen die Möglichkeit einer Probefahrt* mit einem unserer Autos.

E-AUTO* UND WALL-BOX*

Sie sind bereits begeistert über E-Mobilität und liebäugeln mit der Anschaffung eines effizienten Fahrzeugs?
Sie wollen Ihr neues Fahrzeug auch in Ihrem Eigenheim schnell laden?

Neben der staatlichen Prämie dürfen Sie sich auch über unseren Zuschuss freuen!**

Wir unterstützen Sie sowohl beim Fahrzeug-Kauf als auch bei der Anschaffung und Installation einer Wall-Box zum Tanken zu Hause. Darüber hinaus wollen wir Sie auch während der Laufzeit Ihres E-Fahrzeugs noch fördern.

Bei einem Vor-Ort-Termin klären wir, was Sie benötigen und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

ERDGASFAHRZEUGE*

Sie interessieren sich für ein Erdgasfahrzeug?

Auch hier unterstützen wir Sie gern, unserer Umwelt zuliebe. Fordern Sie Ihr individuelles Angebot an!

Und auch nach dem Kauf können Sie weiter profitieren. Mit unserer Stadtwerke-Tankkarte erhalten Sie nach 10 Mal Erdgas-Tanken (Stempel sammeln!) bei Total Glauchau die 11. Tankladung gratis.

* Voraussetzung ist, dass Sie mit allen Abnahmestellen Kunde der Stadtwerke Glauchau sind. Die Details der Förderung werden vertraglich festgehalten. Sie werben mit einem Aufkleber auf dem Fahrzeug für das Unternehmen. Die Anzahl der Förderungen ist begrenzt und vorerst gültig bis 31.12.2017.

** Infos zur staatlichen Förderung erhalten Sie bei Ihrem Autohändler.



Weitere Informationen zu unseren Förderprogrammen und dem Thema Elektromobilität geben wir Ihnen gern unter: 03763 5007-888



FERIENJOB

Ihr sucht einen Ferienjob?

Die Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH und die Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau suchen im Zeitraum vom

26.06. – 04.08.2017

motivierten und engagierten Schülerinnen und Schüler, die in der schulfreien Zeit gern ihr Taschengeld aufbessern möchten.

VORAUSSETZUNG:

Ihr passt zu uns, wenn ihr freundlich, kommunikativ, begeisterungsfähig, zuverlässig und teamfähig seid. Außerdem solltet ihr mindestens 15 Jahre alt sein.

Bei Interesse sendet eine Mail mit eurem letzten Schulzeugnis an Herrn Richter:

personal@ueberlandwerke-glauchau.de

Teilt uns bitte eure persönlichen Daten (Name, Vorname, Alter, Telefonnummer) sowie den bevorzugten Einsatzzeitraum in den Schulferien mit. Sagt uns auch, ob ihr bevorzugt handwerkliche oder kaufmännische Tätigkeiten ausüben wollt.

SmartMeter

Erste intelligente Stromzähler werden installiert

Vielleicht haben Sie bereits von SmartMeter oder intelligentem Messen gehört? Falls nicht, dann bringen wir Licht ins Dunkel.

Bisher kennen Sie es so, dass ein Mitarbeiter der Stadtwerke bei Ihnen vorbeikommt und den Zählerstand abliest. Oder Sie haben uns den selbst abgelesenen Zählerstand übermittelt, der die Grundlage für die Jahresverbrauchsabrechnung bildet.

Mit dem Messstellenbetriebsgesetz wird sich das ab 2017 in hohem Maße ändern. Bis ins Jahr 2032 sollen alle Stromkunden in Deutschland, die einen Jahresverbrauch über 6.000 kWh haben, einen intelligenten Stromzähler erhalten. Diese Stromzähler verfügen neben einer modernen Messeinrichtung über eine Kommunikationseinheit (Smart Meter Gateway). Damit werden wichtige Netzdaten verschlüsselt an den Netzbetreiber und den Messstellenbetreiber übertragen. Das Ablesen der Zählerstände entfällt.

Ziel ist es, die Erzeugung von Strom auf den Bedarf abzustimmen. Der Kunde erhält außerdem die Möglichkeit, seine Verbrauchsdaten am Computer bzw. Smartphone einzusehen und zu kontrollieren.

Wenn ein solcher Zählerwechsel bei Ihnen ansteht, werden Sie vorher rechtzeitig von uns schriftlich informiert.

Die überwiegende Anzahl unserer Stromkunden hat jedoch einen geringeren Stromverbrauch als 6.000 kWh. Hier ist gesetzlich vorgeschrieben, künftig eine moderne Messeinrichtung einzubauen. Diese speichert die Energie-monatswerte bis zu zwei Jahre, um dem Kunden detaillierte Informationen zu seinem Verbrauchsverhalten zu geben. Es erfolgt aber keine Übertragung der Werte an den Netzbetreiber bzw. Messstellenbetreiber.

Auch in diesem Fall erfolgt vor dem Zählereinbau eine rechtzeitige Information.

CONTRACTING

Ihre neue Heizung mit Unterstützung der Stadtwerke Glauchau

Wie bisher unterstützen wir unsere Kunden auch künftig bei der Anschaffung einer neuen und sparsamen Heizungsanlage.

Mittels Wärme-Contracting können Hauseigentümer, Gewerbetreibende oder Wohnungsgesellschaften die Heizungsanlage in ihren Gebäuden erneuern, wobei wir die Investitionskosten vorab übernehmen und für die turnusmäßige Wartung und Instandhaltung verantwortlich sind.

WIE FUNKTIONIERT DAS?

Voraussetzung ist, dass der Interessent Vertriebskunde der Stadtwerke Glauchau ist. Dies können nicht nur Glauchauer, sondern auch Interessenten im Umland werden.

Über die Anschaffung oder Modernisierung einer Wärmeerzeugungsanlage schließt der Kunde mit den Stadtwerken Glauchau einen Vertrag. Darin ist geregelt, dass die Stadtwerke Glauchau im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung die Anschaffung und Planung der neuen Heizung sowie die Abstimmung mit dem Installateurfachbetrieb und dem Schornsteinfeger übernehmen. Im Gegenzug zahlt der Kunde zum einen den monatlichen Grundpreis für die Finanzierungs-, Wartungs- und Instandhaltungskosten der Heizung sowie zum anderen einen sich jährlich ändernden Festpreis (Arbeits- und Grundpreis) für die Wärmelieferung. Dieser entspricht zumeist dem bisher gezahlten Preis für die Gasbelieferung.



Weitere Informationen zum Wärme-Contracting erhalten Sie telefonisch unter 03763 5007-888.



Papierlose Rechnungszustellung im Onlinetool der Stadtwerke möglich

Bisher erhielten alle Kunden der Stadtwerke Glauchau die Verbrauchsabrechnung per Post zugesandt. Dies ist künftig auf Kundenwunsch papierlos möglich. Alle Kunden, die sich im Onlinetool der Stadtwerke registriert haben, können diese Funktion aktivieren. Und dies geschieht wie folgt:

Der Kunde meldet sich im Online-Tool mit seinem Benutzernamen und Passwort an.

- 1 Beim Button „**Weitere Funktionen**“ kann
- 2 „**Postversandweg ändern**“ ausgewählt werden.
- 3 Unter „**Postversandweg ändern**“ kann nun per Klick auf „**Absenden**“ die Umstellung zur Online-Rechnung vorgenommen werden.

Bisher haben Sie nach der Anmeldung im Online-tool nur die vergangenen archivierten Rechnungen gesehen.

Nach Aktivierung „Online-Rechnung“ werden künftig die aktuellen Rechnungen in Ihrem Online-Postfach hinterlegt. Dazu erhalten Sie selbstverständlich eine Benachrichtigung per E-Mail. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass im Onlinetool immer Ihre aktuelle E-Mail-Adresse hinterlegt ist.

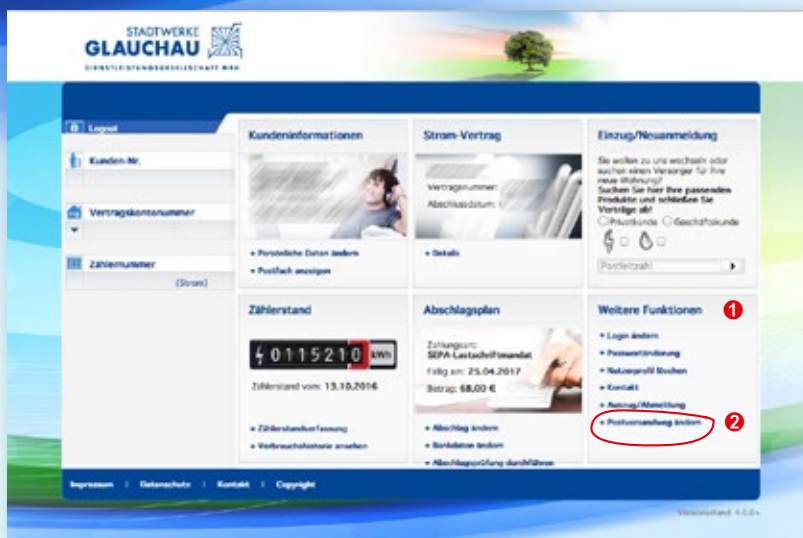
Wir möchten auf jeden Fall ausschließen, dass Sie erst mit postalischer Mahnung von der hinterlegten Rechnung Kenntnis erlangen.

Abschlagsverfahren

Derzeit zahlen die meisten unserer Kunden zur Begleichung ihrer Strom- und Gaskosten monatlich Abschläge. Abschläge sind geschätzte Kosten, die aufgrund von vergangenen Verbrauchsdaten sowie des Strom- bzw. Gaspreises ermittelt wurden. Obwohl beispielsweise mehr Gas in den Wintermonaten gegenüber den Sommermonaten verbraucht wird, sind die Werte der Abschläge für eine Verbrauchsperiode monatlich gleich. Einmal jährlich erfolgt mit der Jahresverbrauchsabrechnung die Berechnung des tatsächlich angefallenen Verbrauches an Strom bzw. Gas.



Weitere Informationen zum Onlinetool der Stadtwerke erhalten Sie unter der Servicehotline 03763 5007-888.



Alternative zum Abschlagsverfahren

Wir bieten unseren Kunden an, monatlich nach Ablauf eines Verbrauchsmonats eine Rechnung zu erstellen. Der Vorteil dabei ist, dass Sie zeitnah den tatsächlichen Verbrauch abgerechnet bekommen und nicht mit evtl. hohen Nachforderungen konfrontiert werden. Möglich ist diese Abrechnungsform für alle Kunden, die sich im Online-Tool registriert und die papierlose Rechnungszustellung gewählt haben.

Für die Erstellung dieser monatlichen Rechnungen fallen keine zusätzlichen Kosten für Sie an, Sie müssen uns nur monatlich den Zählerstand zum Ende des Vormonats im Online-Tool melden. Sollte diese Meldung vergessen werden, schätzen wir den Monatsverbrauch. Eventuelle Mehr- bzw. Minderverbräuche werden dann mit der nächsten Rechnung ausgeglichen, so dass Ihnen kein Nachteil entsteht.

Die Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau ist seit Dezember noch schneller und einfacher für ihre Mieter erreichbar. Mit dem neuen Kundenportal erhalten die Mieter Informationen und Funktionen rund um ihr Mietverhältnis – 24 Stunden am Tag, nur wenige Klicks entfernt und ohne Wartezeit.

Unter „Meine Stadtbau“ können die Mieter bequem von zu Hause aus ihre Betriebskostenabrechnungen sowie Details des eigenen Mietvertrags einsehen oder Änderungen der persönlichen Daten vornehmen. Darüber hinaus ist es möglich, schnell und unkompliziert über das Portal mit der Stadtbau Kontakt aufzunehmen und Anfragen an das Unternehmen zu senden.

DAS PORTAL WIRD SEITDEM REGE GENUTZT.

Wenn Sie sich auch anmelden möchten, sind folgende Daten nötig:

- der persönliche Freischaltcode (Registrierungsnummer), den alle Mieter der Stadtbau im November 2016 per Post erhalten haben (Diesen können Sie gern per E-Mail an Kundenservice@Stadtbau-Glauchau.de nochmals bei uns abfragen.)
- Nachname
- eine E-Mail-Adresse
- selbst gewähltes sicheres Passwort, damit nur die Mieter selbst Zugriff auf ihre Daten erhalten

Im Anschluss an die Registrierung erhalten die Mieter einen Aktivierungslink an die angegebene E-Mail-Adresse. Nach dem Anklicken des Links ist der Zugang für den jeweiligen Mieter aktiviert. Dieser kann sich dann mit seiner E-Mail-Adresse und dem gewählten Passwort anmelden und bequem das Mieterportal der Stadtbau nutzen – egal zu welcher Zeit und an welchem Ort.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Mieterportal der Stadt- bau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau!



WETTERSCHUTZ

Vordächer Damaschkeweg:

Über den Hauseingangstüren des Objektes Damaschkeweg 50 - 54 hat die Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau Vordächer anbringen lassen.

Diese Vordächer geben Schutz vor der Witterung beim Betreten und Verlassen des Hauses. Weiterhin wird das Objekt insgesamt optisch aufgewertet.

Mieter mit sehr niedrigen Einkommen können Wohngeld erhalten. Wohngeld ist ein Zuschuss zu den Wohnkosten. Es deckt nicht die ganze Miete ab, hilft aber, eine angemessene Wohnung zu bezahlen. 2016 wurde das Wohngeld erhöht und verbessert. Dadurch erhalten in Sachsen viel mehr Haushalte Wohngeld als zuvor. Vielleicht gehören Sie dazu? Lassen Sie sich von Ihrer Wohngeldbehörde beraten! Um Wohngeld zu erhalten, müssen Sie einen Antrag stellen. Ob und in welcher Höhe Wohngeld gewährt wird, richtet sich nach dem Einkommen des Haushaltes, der Höhe der Miete und der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen.

BEISPIELE:

Eine **alleinstehende Rentnerin** bewohnt eine Mietwohnung. Die Miete beträgt monatlich 305,- Euro bruttokalt. Die Rentnerin bezieht 850,- Euro Altersrente. Der Wohnort liegt in einer Stadt mit der Mietstufe 1 (z.B. Aue, Plauen, Löbau, Nossen). Das Wohngeld beträgt monatlich 58,- Euro.

Ein **Ehepaar** bewohnt mit einem Kind eine Mietwohnung. Die Miete beträgt monatlich 500,- Euro bruttokalt. Der Ehemann hat monatlich ein Bruttoeinkommen von 1.650,- Euro. Die Ehefrau ist arbeitslos und ohne Anspruch auf AlgI. Der Wohnort liegt in einer Stadt mit der Mietstufe 3 (z.B.: Dresden, Coswig, Markkleeberg, Pirna, Taucha). Das Wohngeld beträgt monatlich 153,- Euro.

Ein **Rentnerehepaar** bewohnt eine Mietwohnung. Die Miete beträgt monatlich 420,- Euro bruttokalt. Der Ehemann ist schwerbehindert (Grad der Behinderung 100) und bezieht 800,- Euro Altersrente. Die Ehefrau bezieht 500,- Euro Altersrente. Der Wohnort liegt in einer Stadt mit der Mietstufe 2 (z.B. Chemnitz, Döbeln, Bautzen, Leipzig, Zwickau). Das Wohngeld beträgt monatlich 103,- Euro.

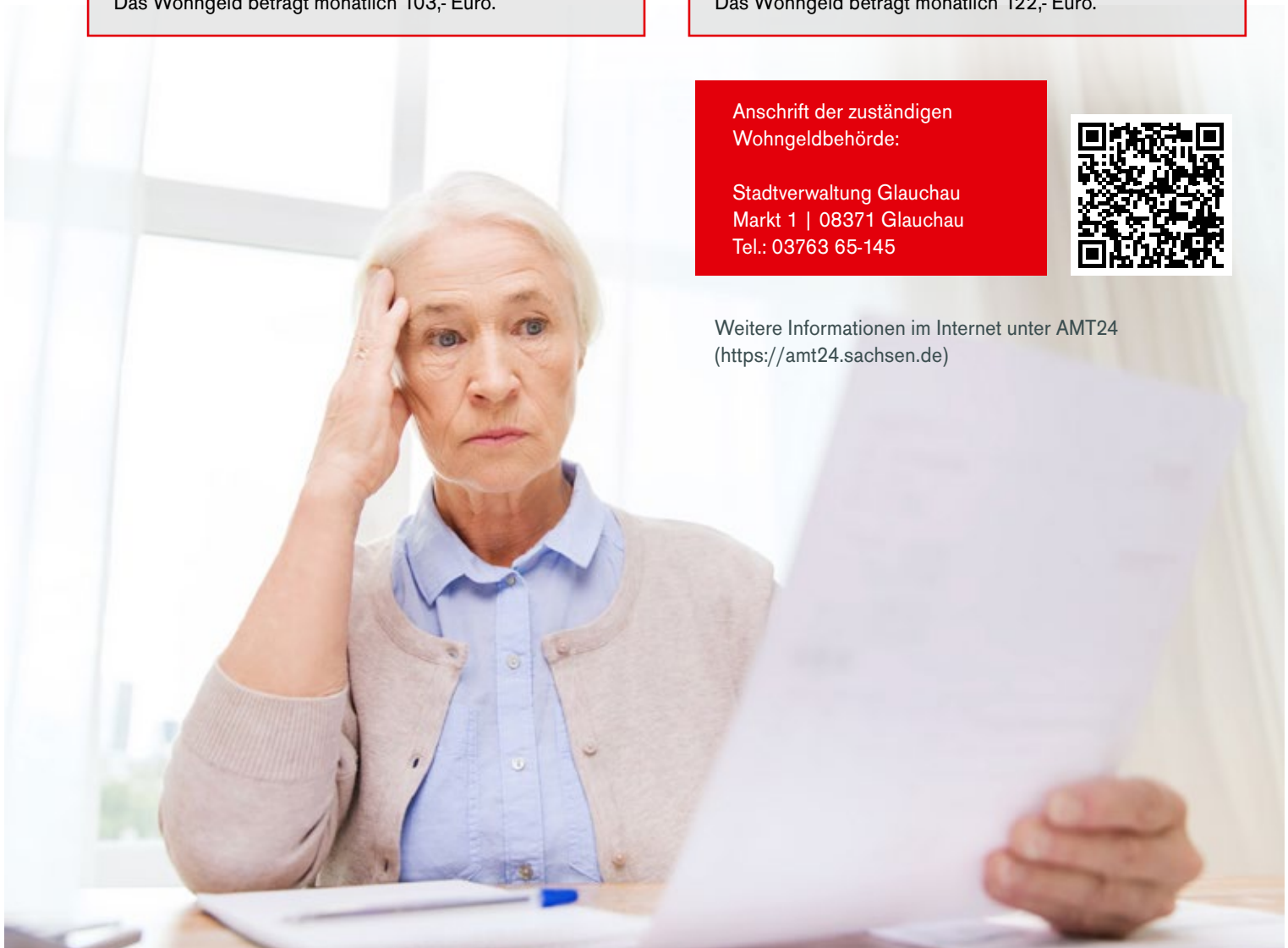
Eine **Alleinerziehende** bewohnt mit zwei Kindern (9 und 13 Jahre) eine Mietwohnung. Die Miete beträgt monatlich 495,- Euro bruttokalt. Sie hat monatlich ein Bruttoeinkommen von 1380,- Euro. Für die Kinder erhält Sie monatlich 320,- Euro Unterhalt. Der Wohnort liegt in einer Stadt mit der Mietstufe 2 (z.B. Chemnitz, Döbeln, Bautzen, Leipzig, Zwickau). Das Wohngeld beträgt monatlich 122,- Euro.

Anschrift der zuständigen
Wohngeldbehörde:

Stadtverwaltung Glauchau
Markt 1 | 08371 Glauchau
Tel.: 03763 65-145



Weitere Informationen im Internet unter AMT24
(<https://amt24.sachsen.de>)





I. BAUABSCHNITT Johnstraße 18/18A 01.02.–30.09.2017

II. BAUABSCHNITT Johnstraße 20/20A 01.01.–31.08.2018

Baumaßnahme Johnstraße:

Die Arbeiten am Bauvorhaben Johnstraße 18/18 a haben begonnen. Es entstehen 12 moderne Wohnungen: drei 2-Raum-Wohnungen, drei 4-Raum-Wohnungen und sechs 3-Raum-Wohnungen.

Alle Wohnungen erhalten einen Balkon am Wohnzimmer. Das Gebäude wird rundum trockengelegt und wärmege-dämmt. Die Fassade bekommt eine frische Farbe und somit ein modernes Gesicht.

Jede Wohnung erhält ein saniertes Bad mit Waschtisch, WC und Dusche oder wahlweise Wanne. Die komplette Elektrik im Gebäude wird erneuert. In den Küchen kann unser zukünftiger Mieter einen E- oder Gas-Herd anschließen lassen. Beide Anschlüsse liegen dafür an. Auch die Anschlüsse für Spültisch und Geschirrspüler sind vorhanden. Ausreichende Steckdosen sind für die Küchengeräte und Abzugshauben vorgesehen.

MIETINTERESSE?

Rufen Sie an
03763 5007-888

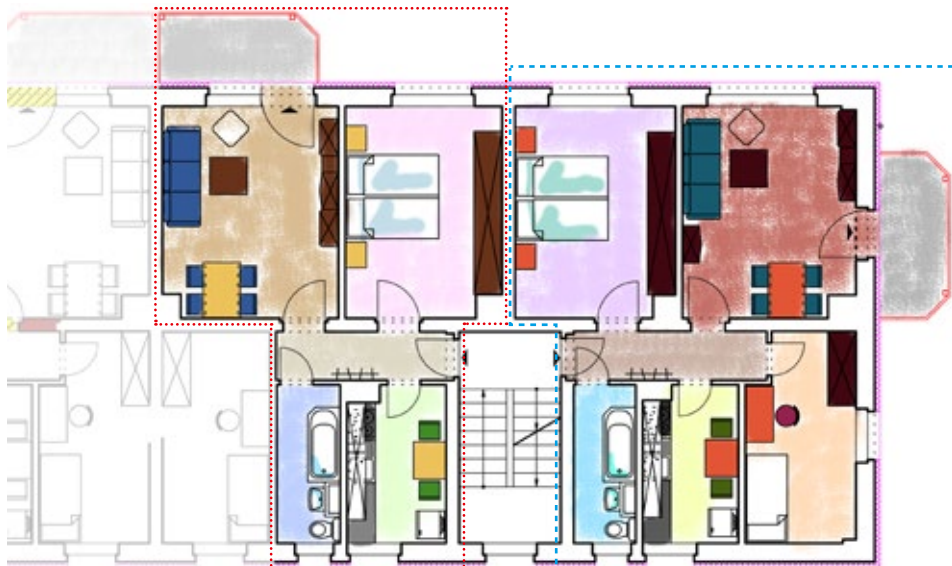
stadtbau-glauchau.de

In den Decken des Flurs und des Bades werden Lichtspots eingebaut. Eine Wechselsprechanlage verbindet die Wohnungen mit der Haustür. Auch die Heizkörper werden erneuert. Die Wohnungen erhalten einen hochwertigen und strapazierfähigen Kunststoffbodenbelag. Die Wände werden mit Raufasertapete beklebt und weiß gestrichen. Weiße Türen geben der Wohnung ein helles und freundliches Aussehen.

Die Rundfunk & Fernsehen eG versorgt die Wohnungen mit Fernsehempfang. Zusätzlich bekommen das Wohnzimmer und das Kinderzimmer Telefonanschlüsse.

Zu jeder Wohnung gehört auf dem Dachboden ein abschließbares Abteil und im Keller ein Kellerraum. Die Waschmaschinen können auf Wunsch im Waschmaschinenraum im Keller aufgestellt werden. Für die Fahrräder gibt es im Keller einen Fahrradraum.

Die Außenanlagen der beiden Häuser werden umfassend erneuert und sollen das wohlige Zuhause unserer Mieter mit ihrem Grün umrahmen. Im Anschluss an die Baumaßnahme Johnstraße 18/18 a wird das Gebäude Johnstraße 20/20 a ebenfalls saniert.



BEISPIEL:
3-Raumwohnung
mit Balkon

BEISPIEL:
2-Raumwohnung
mit Balkon



Hufelandstraße 13 - 21 2-Raum-Wohnungen

Das Objekt befindet sich in einer ruhigen, aber zentralen Lage. In unmittelbarer Nachbarschaft finden Sie einen Einkaufsmarkt. Nur wenige Gehminuten entfernt befindet sich ein Kindergarten. Ihre Schulkinder können die Grundschule sowie das Gymnasium fußläufig erreichen. Das Klinikum Glauchau sowie andere medizinische Einrichtungen befinden sich ebenfalls im näheren Umfeld.

Auch in die Glauchauer Innenstadt ist es nicht weit. Die Hufelandstraße ist ein guter Ausgangspunkt für einen Stadtbummel oder einen Ausflug ins Grüne. Zum Gründelpark – der größten Parkanlage der Stadt – spazieren Sie 10 bis 15 Minuten.



FRISCH RENOVIERT – WOHNEN IN RUHIGER INNENSTADTLAGE

1- UND 2- RAUMWOHNUNGEN

FISCHERGASSE 1 – 11

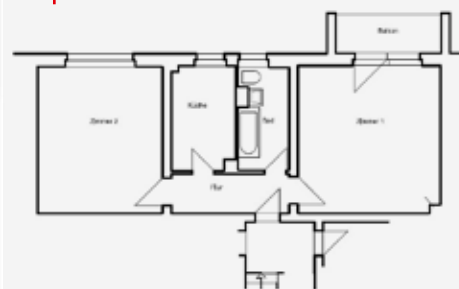
Das Objekt befindet sich unmittelbar im Zentrum der Stadt. Trotz Zentrumsnähe wohnen Sie hier sehr ruhig mit einem grandiosen Ausblick über Glauchau.

Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Post und Geldinstitute erreichen Sie in wenigen Gehminuten. Medizinische Einrichtungen befinden sich ebenfalls in unmittelbarer Nähe.

1 BEISPIEL 1-Raum-Wohnung, ca. 31 m²



2 BEISPIEL 2-Raum-Wohnung mit Balkon, ca. 58 m²



Bei Anmietung einer Wohnung der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau wird eine Kautions in Höhe von zwei Kaltmieten fällig. Zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins wenden Sie sich bitte an unsere Vermietungshotline **03763 5007-888** oder schreiben Sie eine E-Mail an Kundenservice@Stadtbau-Glauchau.de.

AKTIONSWOHNUNG MIETEN

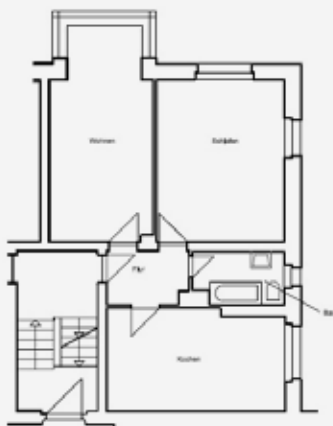
! **4,67 €/m²**
statt 5,20 €/m²

Aktionszeitraum bis einschließlich
31.08.2017

Wettiner Straße 27

2-Raum-Wohnung
Fläche: 65,30 m² | 1. Geschoss

Kaltmiete: 305,00 €
Betriebskosten: 75,00 €
Heizkosten: 80,00 €
Keller und Speicher zur Wohnung
vorhanden



Energieausweis: Erstellungsdatum bis 30.04.2014
(EnEV 2009), Energieausweistyp: Verbrauchsausweis
Energieverbrauchswert: 112 kWh/(m²*a), Wesentlicher
Energieträger: Gas, Baujahr: 1936



FAHRRADBOX

Wohin mit dem Fahrrad oder Rollator?

Sie sind Mieter der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau und passionierter Fahrradfahrer? Leider ist im Keller nicht genügend Platz zum Abstellen vorhanden oder es ist Ihnen zu schwer, das Fahrrad immer hoch- und herunterzutragen? Für dieses Problem haben wir eine Lösung.

Wir können unseren interessierten Mietern Boxen zum Einstellen eines Fahrrades (maximal auch von 2 Fahrrädern) zur Verfügung stellen. Die Boxen werden fest im Boden verankert und sind abschließbar und einbruchssicher. Die überwiegende Anzahl an Anbietern von Hausratversicherungen mit eingeschlossener Fahrraddiebstahlversicherung akzeptiert die Boxen als sichere Unterstellmöglichkeit. Wir bitten Sie trotzdem, sich mit Ihrer Hausratversicherung in Verbindung zu setzen, damit die Diebstahlversicherung Ihres Fahrrades umfassend gesichert ist.

Ja nach verfügbarem Platz auf dem Grundstück können mehrere Boxen aufgestellt werden. Weiterhin können wir interessierten Mietern kleinere Boxen zum Einstellen eines Rollators anbieten.

Sie sind interessiert und möchten die Boxen gern „in natura“ sehen? Am Eingang unseres Objektes Schönborncher Weg 1/1a/Meeraner Str. 55 in Gesau sind jeweils eine Fahrrad- und Rollatorbox aufgestellt.



Weitere Informationen erhalten Sie unter der Servicehotline 03763 5007-888.



MIETERINFO

Notfall oder nicht? – Die Havarieummer

Nicht in jedem Fall sollten Sie, als Mieter der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau, gleich die Havarieummer oder den Notdienst wählen. Denn Reparaturaufträge dürfen im Normalfall nur vom Vermieter selbst erteilt werden. Dies gilt zum Beispiel bei Kleinigkeiten wie einem klemmenden Rollladengurt oder tropfenden Wasserhahn. In solchen Fällen kann und muss bis zum nächsten Werktag gewartet werden.

Doch wann dürfen Sie selbst aktiv werden?

Dies gilt immer dann, wenn Ihr Vermieter nicht erreichbar ist und ein echter „Notfall“ vorliegt. Hierzu zählt der Komplettausfall der Heizung im Winter, ein undichter Heizkörper oder Wasserrohrbruch. Um eilbedürftige Schäden handelt es sich immer dann, wenn akute Gefahr für Menschen oder Sachwerte besteht und ein materieller Schaden an Wohnung bzw. Gebäude zu erwarten ist.

Für normale Reparaturaufträge gelten die Bereitschaftsdienste der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau. Einzusehen sind diese auf den Haustafeln sowie auf der Internetseite www.stadtbau-glauchau.de.

Der Mieter ist verpflichtet, die Kosten für die Behebung kleinerer Schäden, an Installationsgegenständen für Elektrizität, Wasser, Abwasser und Gas sowie Kocheinrichtungen, Fenster- und Türverschlüsse, Fensterläden und Rollos selbst zu tragen, sofern dies im Mietvertrag steht. Die Kosten dürfen einem Betrag von 100 € und jährlich 8 % der Jahresnettomiete nicht überschreiten.

Generell gilt, dass der Not- oder Bereitschaftsdienst (Havarieummer) nur außerhalb der Öffnungszeiten der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau zu rufen ist.

Wird dennoch aufgrund eines Bagatellschadens der Notdienst verständigt, so muss der Mieter selbst die Kosten tragen. Im Zweifelsfall kann beim Notdienst das Problem geschildert werden, um herauszufinden, ob der Einsatz tatsächlich erforderlich ist.

 <p>STADTBAU UND WOHNUNGSVERWALTUNG GMBH GLAUCHAU</p> <p>Havarieummer (kostenfrei) 0800 0500-740</p>	<p>STADTWERKE GLAUCHAU</p>  <p>Dienstleistungsgesellschaft mbH</p> <p>Havarieummer (kostenfrei):</p> <p>Strom: 0800 0500-750 Gas: 0800 0500-760 Wärme: 0800 0500-740 Beleuchtung: 0800 0500-740</p>
--	---

NOTFÄLLE BESTEHEN BEI:

- ! Gasgeruch
- ! Wasserrohrbruch
- ! Sturmschäden
- ! Eindringendes Wasser
- ! Totalausfall der Heizung im Winter



Geschäftszeiten	03763 5007-888
Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 16:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr



Die Kundenbüros der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH und der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau in der Sachsenallee 65 bleiben am

Freitag, den 26. Mai 2017 geschlossen. Am 29.05.2017 sind wir wieder für Sie da. Während der Schließzeiten ist der Havariedienst unter den oben veröffentlichten Rufnummern erreichbar.

Landhotel Billing



Zwischen Wiesen und Weiden, am Rande der Stadt Glauchau, befindet sich das familiengeführte Landhotel Billing. In dem typisch sächsischen Vierseithof übernachten die Gäste in modern eingerichteten Hotelzimmern. Neben der gemütlich eingerichteten Gaststube gibt es noch ein Vereinszimmer zum Tagen und Feiern.

Kenner schätzen das Landhotel Billing besonders wegen seiner Rindfleisch-Spezialitäten. Und das aus gutem Grund, denn das Fleisch stammt von hofeigenen Rindern, die auf der Wiese neben dem Vierseithof grasen. Das Küchenteam um Jörg Billing setzt generell auf regionale Produkte und Frische. So werden beispielsweise der Salat und die Küchenkräuter ganz nach Bedarf im Hausgarten geerntet.

In der warmen Jahreszeit können die Gäste im Biergarten den Tag ausklingen lassen und den schönen Ausblick auf die Stadt Glauchau genießen. Das ländliche Umfeld vermittelt Ruhe und Gelassenheit und die Besucher finden ein wenig Entspannung vom hektischen Alltag. Für alle, die außerhalb der Gaststätte feiern möchten, bietet das Landhotel Billing einen Catering-service an.



Landhotel Billing

Höckendorfer Weg 57 | 08371 Glauchau
www.landhotel-billing.de | Mo bis Sa ab 17:00 Uhr

Gepökelte Rinderbrust mit Meerrettichsoße

ZUTATEN:

Fleisch: 1,2 kg gepökelte Rinderbrust vom Fleischer Ihres Vertrauens, 1 Packung Suppengrün, 1 Zwiebel, 4 Lorbeerblätter, 1/2 TL Pfefferkörner, 1/2 TL Wachholderbeeren,

Soße: 50 g Butter, 50 g Mehl, 100 ml Sahne, 5 TL Gemüsemeerrettich, 1 Stange Lauch, frische Meerrettichwurzel, Salz, weißer Pfeffer, Zucker



Die Rinderbrust reichlich mit Wasser bedecken und zusammen mit dem in grobe Würfel geschnittenen Wurzelgemüse, einer geschälten und halbierten Zwiebel, Lorbeerblättern, Pfefferkörnern und Wachholderbeeren ca. 2 - 3 Stunden kochen. Nach 2 Stunden Kochzeit die Rinderbrust mit der Kochgabel anstechen. Das Fleisch ist fertig gegart, wenn es ohne Hilfe von der Fleischgabel rutscht. Das fertige Fleisch aus dem Sud nehmen und abkühlen lassen. Den Sud durch ein Sieb geben. Das abgekühlte Fleisch entgegen der Faser in ca. ein Zentimeter dicke Scheiben schneiden. Die Hälfte des gesiebten Suds in einen Topf geben und die geschnittene Rinderbrust hinzugeben und bei niedriger Temperatur warmziehen lassen.

Butter in einem Topf schmelzen, nach und nach das Mehl einsieben und mit einem Schneebesen rühren. Wenn die Mehlschwitze unter ständigem Rühren anfängt Blasen zu werfen, mit 900 ml Sud und 100 ml Sahne aufgießen, Gemüsemeerrettich hinzugeben und unter ständigem Rühren 3-4 Minuten kochen lassen. 50 g frisch geriebenen Meerrettich zugeben, mit Salz, weißem Pfeffer und Zucker nach Geschmack abschmecken. Fleisch fächerförmig auf dem Teller anrichten, Soße darüber geben und mit etwas frisch geriebenen Meerrettich und in feine Ringe geschnittenen Lauch garnieren. Dazu empfehlen wir Ihnen Kartoffelklöße oder Salzkartoffeln.



Buongiorno Italia

heißt es von Donnerstag, 1. Juni bis Samstag, 3. Juni 2017 auf dem Glauchauer Marktplatz.

Besucher können sich beim „Italienischen Markt“ nicht nur an landestypischen Gerichten und Weinen erfreuen, sondern auch italienisches Handwerk erleben. Einzigartig sind die berühmten Murano-Glasstücke, die Kreativität der Holzbearbeitung oder des Porzellandesigns. Modern und begehrt sind Lederbekleidung und -accessoires, Metalle und Schmuck, kunstvoll die Handstickereien. Aber besonders werden den Markt die ausgezeichneten italienischen Spezialitäten bestimmen: sizilianische und kampanische Süßigkeiten, getrocknetes Obst, Frischkäse und gereifter Käse, Pizza und Pasta, traditionelles oder Spezialitätenfleisch, Öle und Vorspeisen sowie vieles andere mehr. Lassen Sie sich überraschen, lassen Sie sich verführen und verzaubern von „Bella Italia“!

Der Markt hat Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr sowie am Samstag von 9:00 bis 14:00 Uhr geöffnet.



ERINNERUNGEN an den Heimatforscher FRITZ RESCH

Der Verein für Stadtgeschichte und Denkmalpflege untersucht seit längerer Zeit das Leben und Wirken des Heimatforschers Fritz Resch und hat eine weitere Broschüre herausgegeben.

Der gebürtige Waldenburger (1879 - 1956) arbeitete schon früh an der fürstlichen Kanzlei und wechselte dann in den sächsischen Justizdienst. Im Laufe der Jahre führte ihn sein Lebensweg als Justizbeamter nach Dresden an das Landgericht, nach Leipzig an das Amtsgericht sowie nach Frankenberg. Nach der Entlassung aus dem Militärdienst arbeitete er als Justizbeamter in Altona, Freiberg, Riesa und am Amtsgericht Glauchau. Mit außerordentlicher Hingabe vertiefte er sich dabei in die Heimatforschung, sei es vor 1945 als ehrenamtlicher Verwalter des fürstlichen und gräflichen Archivs, und nach 1945 im Dienste des ehemaligen Kreis Glauchau. Es gelang ihm, so manche unersetzliche Kostbarkeit zu erhalten.

Neben der urkundlichen Forschungsarbeit zur Sippengeschichte von Georg Agricola forschte er intensiv zu anderen heimatkundlichen Themen. So verfasste er verschiedene Beiträge zur Siedlungsgeschichte, zu Gerichtsbarkeit und Stadtrecht sowie über die wichtigsten Bauernhöfe unserer Heimat.

Als Mitarbeiter der früheren „Glauchauer Zeitung“ lies er in der Beilage „Die Heimat“ hunderte von Beiträgen erscheinen, so z. B. über die Apotheken in Glauchau, das Gold und Silberbergwerk

im Albertsthal oder die Brauerei in St. Egidien. Seiner Heimatstadt Waldenburg war Resch sein ganzes Leben lang zugetan, was sich auch in seinen Veröffentlichungen hierzu darstellte. Dies bezüglich wurde er auch zum Ehrenbürger der Stadt Waldenburg ernannt.

Wer unvoreingenommen urteilt, wird anerkennen müssen, dass Fritz Resch mit zu den besten Heimatforschern unserer Region gehört und als Autodidakt zu schätzenswerten Ergebnissen kam, welche der Verein für Stadtgeschichte und Denkmalpflege in Glauchau mit einem kleinen Abriss quer durch fast alle Themen in der neuen Broschüre „Erinnerungen an den Heimatforscher Fritz Resch“ zusammengestellt hat.

M. Bley, Denkmalverein Glauchau





Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Das Museum und die Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau bietet neben Dauer- und Sonderausstellungen auch verschiedene Vorträge, Konzerte und Ausstellungen an. Martin Luther, Bob Dylan und Salvador Dali sind die Hauptprotagonisten im Ausstellungs- und Veranstaltungsreigen dieses Jahres.

Im Jahr 2017 feiert die Evangelische Kirche in Deutschland die 500. Wiederkehr des Thesenanschlags Martin Luthers in Wittenberg 1517 und die damit verbundene Erinnerung an 500 Jahre Reformation. Das städtische Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau organisiert zum Abschluss der Lutherdekade 2017 und als Beitrag zum Reformationsjubiläum eine Ausstellung „Des Schwertes und des Zornes Zeit“.

Sie wurde am 20. Mai 2017 eröffnet. Es sind selten zu sehende Grafiken, wie z. B. von Albrecht Dürer oder Albrecht Altdorfer, ausgestellt. Altdorfer schuf 1524 ein Lutherbildnis, Dürer einen Kupferstich von Friedrich den Weisen, damals Sächsischer Kurfürst. Darüber hinaus werden weitere grafische Arbeiten reformatorischer Künstler sowie bibliophile Werke gezeigt.

Die Ausstellung läuft bis 27. August 2017.



Begleitend zur Ausstellung findet am **22. Juni, 20:00 Uhr im Museumshof Schloss Hinterglauchau** die Veranstaltung „Frauen soll man loben...“ - Tischgespräche im Hause Luther – statt. Anne Schierack (Gesang) und Frank Fröhlich (Konzertgitarre) spielen Lieder und Gitarrenmusik von Martin Luther, Adam Krieger, Valentin Rathgeber, Andreas Hammerschmidt und deutsche Volkslieder, wie „Die Kunst des Küssens“, „Sie ist mir lieb die werthe Magd“, „Die Gedanken sind frei“, „Der Liebe Macht herrscht Tag und Nacht“ oder „Die Heißverliebte“.

„Dali – Die Ausstellung auf Schloss Glauchau“ heißt es ab **1. Juli 2017** im großen Sonderausstellungstrakt des Museums. 28 Jahre nach seinem Tod hat der Künstler nichts von seiner Faszination verloren.

Dali zählt zu den bekanntesten Malern des 20. Jahrhunderts weltweit. Paris, Barcelona, Berlin – wo auch immer Dali-Ausstellungen stattfinden, sorgen die Ereignisse für eine wahrhaftige „Dali-Manie“. Der Künstler ist eng verbunden mit den „Traumwelten von Sigmund Freud“, gilt als Hauptvertreter des Surrealismus und als Erfinder der paranoiden-kritischen Methode in der Bildenden Kunst. In der Glauchauer Ausstellung wird ein umfangreiches Werk an Illustrationen aus den Schaffensperioden des Meisters zu sehen sein.

Die Arbeiten stammen aus dem Besitz einer Privatsammlung.



Friedrich der Weise,
Kupferstich von Albrecht Dürer



Frank Fröhlich und Anne Schierack
werden altes Liedgut zu Gehör bringen.



Porträt von Salvador Dali

AUSBLICKE:

„Design in der DDR“ - Funktional, formschön und langlebig sind die Exponate, die in der Ausstellung **ab 16. September 2017** zu bewundern sind. Die Fachwelt ist sich darüber einig, dass in der DDR der 1960er und 1970er Jahre Design-Gegenstände von hohem ästhetischen Wert geschaffen wurden. In Zusammenarbeit mit dem Sammler Thomas Heinicke zeigt das Museum einen Querschnitt dieser interessanten Schaffensperiode, die noch immer für großes Erstaunen sorgt.

Der ungewöhnliche **Lebensweg der Eva Susanne Liebe** wird am **13. Juni 2017, 19:30 Uhr** aufgezeigt. In der Vortragsreihe „Persönlichkeiten der Region“ heißt es dann: Eine femme fatale aus dem Hause Schönburg? Für den Vortrag hat sich das Museum Britta Günther vom Stadtarchiv Chemnitz in den Rittersaal des Schlosses Hinterglauchau eingeladen.

Anschließend erfolgt die Übergabe des mit Spenden vom Lions Club Glauchau e. V. restaurierten Porträts der Eva Susanne von Schönburg.

Die **4. Glauchauer Museumsnacht am 17. Juni 2017, 19:30 Uhr**, hält für alle Freunde des Folk und Künstlers Bob Dylan ein besonderes Highlight bereit. Er wird mit dem **„The Bob Dylan Project“** im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.

Bob Dylan gilt als einer der einflussreichsten und innovativsten Musiker der Gegenwart. Literatur-Nobelpreis, Veröffentlichung aktueller Alben, Übersetzung des gesamten Lebenswerkes in Deutsch sind nur einige wenige Beispiele. Es wird ein Live-Konzert der renommierten und beliebten Band „Wind, Sand und Sterne“ sowie eine kleine Ausstellung mit Werken von und über den Künstler geben sowie eine Dokumentation des Bob Dylan Konzertes 1995 in Glauchau.

Außerdem besteht die Möglichkeit der Besichtigung aller Ausstellungsräume bis in die Nachtstunden sowie Führungen durch die unterirdischen Gänge.



Der Ausnahmekünstler Bob Dylan

Glauchauer Sommerträume 2017 STADTFEST bietet Neues und Bewährtes

Termin: 23. - 25. Juni 2017

Das bisher sehr erfolgreiche Stadtfest-Konzept wird in diesem Jahr weiter ausgebaut. So gibt es beispielsweise neue Aktivitäten im Bereich der Fußgängerzone und neue Angebote in den einzelnen Veranstaltungsbereichen. Auf dem Marktplatz wird am 24. Juni zum ersten Mal eine Oldienacht mit Stars „aus der guten alten Zeit“ stattfinden. Mit dabei ist die niederländische Band Pussycat mit Frontfrau Toni Willé, die vor allem in den 1970er Jahren im deutschsprachigen Raum bekannt wurde. Hits, wie „Mississippi“, „Georgie“ oder „Teenage Queenie“ haben die Hitparaden angeführt. Auch dürfen Sie sich heute schon auf die Rubettes mit Bill Hurd freuen. Energiegeladen und mit unvergleichlicher Leidenschaft für die Musik werden die fünf Musiker eine tolle Show abliefern. Moderiert wird die Abendveranstaltung vom bekannten Sänger und Fernsehmoderator Hartmut „Muck“ Schulze-Gerlach.

Am Abend zuvor gibt es die dritte Auflage der Glauchauer Coverbandnacht mit Live-Musik aus allen Jahrzehnten der Rock- und Popmusik. In und vor den Schlössern Forder- und Hinterglauchau erwartet Sie wieder ein buntes Familienprogramm aus Spiel und Spaß für die Kids, Artistik und Schlager, Zauberei und Tanz, Bodypainting und Glitzertatoos, Irish Folk und Kinderkarsselfahrten und noch vieles mehr.

Mehr Infos: www.glauchau.de



The Rubettes

Mai & September 9:00 – 18:00 Uhr
 Juni bis August 9:00 – 20:00 Uhr

Getränke & Snacks gibt es im Badkiosk.

Kunterbunter Planschspaß für die Kleinsten

Die kleinsten Badbesucher des Glauchauer Sommerbades an der Lungwitzer Straße dürfen sich auf die Badesaison 2017 besonders freuen, denn dieses Jahr wird das neue Planschbecken, das seit Herbst letzten Jahres entsteht, eingeweiht. Unermüdlich wurde an der fast 100 m² großen Anlage gewerkelt, was Dank einem Zelt auch bei schlechtem Wetter möglich war, um sie pünktlich zu Saisonbeginn dieses Jahres fertigzustellen. Aufgrund von nötigen Umgestaltungen der Grünflächen muss der diesjährige Badesaisonbeginn allerdings ein wenig verschoben werden, so dass das Sommerbad den badebegeisterten Gästen Ende Mai wieder voll nutzbar zur Verfügung steht.

Das neue Planschbecken wird mit seiner farnefrohen Gestaltung und seinen vielen Spielmöglichkeiten, beispielsweise durch lustige Wasserspritztierchen, Kinderherzen höher schlagen lassen. Hier können die Kleinen sicher und ausgelassen planschen. Um das Planschbecken herum sowie auf dem Rand des Beckens gibt es zahlreiche Sitzmöglichkeiten, um die Kinder beim Badespaß zu beobachten.

Speziell für das neue Kinderbecken wird es eine Einweihung mit Kinderfest am 3. Juni 2017 geben, bei dem die Kleinen ihren neuen Badbereich gebührend ausprobieren



können. Das Gesicht des Planschbeckens wird ein Krokodil werden, für welches allerdings noch ein passender Name gesucht wird. Wie soll das Maskottchen heißen? Hier ist die Mithilfe der Badbesucher gefragt. Mehr dazu ist im Glauchauer Stadtkurier Nr. 10/2017 vom 19. Mai veröffentlicht.

Natürlich ist dieses Jahr nicht nur für die Kleinen gesorgt, auch für die großen Badbesucher steht eine Neuerung an. Die denkmalgeschützten Umkleebereiche wurden renoviert und die Arbeiten sind zur Eröffnung des Bades größtenteils abgeschlossen.

Verschiedene Events sind auch in diesem Jahr im Sommerbad geplant. Am 11. Juni findet das bewährte Beachvolleyballturnier statt und am 26. August wird es in Zusammenarbeit mit dem Loungeclub Glauchau ein Badfest geben. Auch auf Wassergymnastik dürfen sich die Badbesucher freuen, jeden Montag und Mittwoch sind alle dazu eingeladen. Für die Nachteulen hat das Sommerbad ebenso etwas anzubieten, denn bei entsprechendem Wetter laden wir am Mittwochabend zum Nachtbaden mit gemütlichem Ausklingen des Abends und geselligem Beisammensein ein.

*Wer findet einen
schönen Namen
für mich?*

Vorschläge bitte an:
sommerbad@glauchau.de





SV FORTSCHRITT GLAUCHAU e. V.

Der Verein SV Fortschritt Glauchau hält für alle Glauchauer, insbesondere die Kinder und Jugendlichen, ein breites Sportangebot bereit. In den verschiedenen Abteilungen wird Fußball, Kegeln, Gymnastik/Aerobic, Wassergymnastik, Volleyball, Badminton und Behindertensport angeboten. Der Verein hat 426 Mitglieder, wovon die aktiven Fußballer den größten Teil darstellen.

FUSSBALL IM SV FORTSCHRITT GLAUCHAU e. V.

1911 entstand der erste Glauchauer Sportplatz mit dem Namen "Eichamt". 1951 wurde eine Betriebsmannschaft der Textilwerke "Einheit" Glauchau gegründet. Im März 1956 schlossen sich die Spieler aus "Einheit" Glauchau und die Spieler einer Glauchauer Jugendmannschaft zum Team der BSG Fortschritt Glauchau zusammen. Nach dem Zusammenschluss wurden die Spieler zwei Jahre lang von dem ehemaligen Oberligaspieler Ben Beyer trainiert. 1966/67 schaffte die Mannschaft mit dem damaligen Trainer Siegfried Riedel den Aufstieg in die Bezirksklasse. In den folgenden Jahren bis 1986 wurde der Verein vom Auf- und Abstieg geprägt. Zurzeit spielt die erste Mannschaft in der Kreisliga A.

Am Spielbetrieb nehmen 2 Männermannschaften teil. Im Nachwuchsbereich spielen in vier Altersklassen fünf Mannschaften und die Bambinis. Die Seniorenmannschaft "Alte Herren" trägt Freundschaftsspiele aus.

TRAINING

Nahe der Mulde, zwischen Austraße und Lindenstraße, befindet sich der Sportplatz. 1997 wurde ein Container aufgestellt, welcher als Vereinsheim genutzt wird. Außerdem steht das Sportlerheim am Eichamt für gesellige Stunden zur Verfügung.

Im Jahr 2012 wurde in Eigenleistung der Sportplatz saniert. Es wurde Rollrasen aufgebracht, sodass sich die Bedingungen für die Fußballer enorm verbesserten.

Seitdem gab es viele Neuanmeldungen im Nachwuchsbereich, vor allem bei den Bambinis (4 bis 6 Jahre) und F-Junioren (6 bis 8 Jahre).

Der Verein freut sich in allen Bereichen über Zuwachs!

Vorsitzender: Herr Lothar Strohbach
 Zimmerstraße 1 b, 08371 Glauchau, Tel.: 03763-3158
 Mail: fortschritt-glauchau@web.de



Kurzinfo:

- 426 Mitglieder, davon:
- 167 aktive Fußballer
- 17 Fußballer im Freizeitbereich
- 39 aktive Kegler
- 50 Mitglieder Gymnastik
(Stepaerobic / Multi Mega Mix / Power Kids)
- 118 Mitglieder Aqua Fitness
- 11 Badminton-Spieler
- 24 Volleyballer

www.fortschritt-glauchau.de
www.sv-fortschritt-glauchau.de



1. Männermannschaft

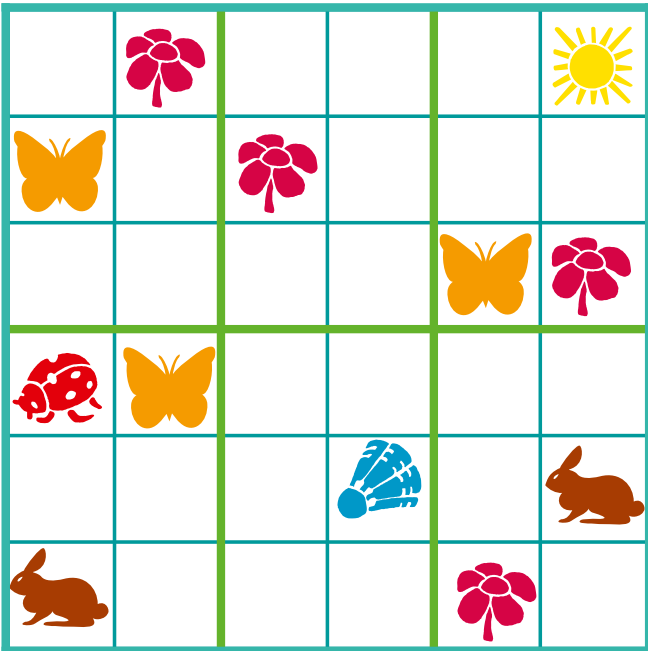


B-Juniores



Frauen - Pokalsieger 2016

SYMBOLSUDOKU



Verleger: Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
ein Unternehmen der Überlandwerke Glauchau GmbH | Markt 1 | 08371 Glauchau

Verantwortlicher Redakteur: Liane Päßler
Überlandwerke Glauchau GmbH | Markt 1 | 08371 Glauchau
Tel. 03763 5007-860 | Landbote@Ueberlandwerke-Glauchau.de

Satz, Gestaltung: AppelGrips Werbeagentur | Obere Muldenstr. 25 | 08371 Glauchau

Druck: Westermann Druck | Zwickau

Nächste Ausgabe: November 2017

Bildnachweis: Titelbild, Seite 2/3 | 15 | 16/17 | 20 © AppelGrips Werbeagentur
Seite 6 © Kzenon – fotolia.com | Seite 9 © Andreas Hilger - fotolia.com | © Pixhill.com
Seite 10 © Igor Normann – fotolia.com
Seite 12 | 15 © Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau
Seite 13 © Syda Productions – fotolia.com | Seite 18 © Foto Augsten
Seite 19 © Pixhill.com
Seite 20/21 © Große Kreisstadt Glauchau (bzw. Künstler)
Seite 22 © Aqua Drolics | Seite 23 © SV Fortschritt Glauchau e.V.

← In jedem dick umrahmten Kästchen dieses Symbolsudokus müssen die 6 verschiedenen Symbole so verteilt werden, dass sie in jeder Zeile und Spalte nur jeweils einmal vorkommen.

Schmuckstein	Staat in Südamerika	schöner Jüngling d. griech. Sage	erfrischendes Getränk (Kzw.)	Blumenfülle	ein Europäer	biblischer Stammvater	Bad an der Lahn	Schiffs-Flugzeugbesatzung (englisch)	englisches Bier	Reinfall, großer Misserfolg	abgeschaltet, nicht an	Inhaltslosigkeit
Laubbaum	2							strahlenförmig				
Herausgeber			3			Singvogel				feuchter Wiesengrund		
italienische Hauptstadt				Stadt in der Champagne	4			Weizenbier (volkstümlich)			1	
Weltorganisation (Abk.)										edle Blume	Abwasserleitung; Deichschleuse	
Tonne, Hohlgefäß	germanische Gottheit		belgischer Kurort									
										eine Zahl	Geräuschinstrument	Geliebte Tristans
Geliebte des Zeus		emporklettern (Pflanzen)									6	
			8							zu der Zeit, während		
ein Nutztier	Bundesstaat der USA		Teil des Verdauungstraktes							Europ. Weltraumorganisation (Abk.)	schmal; begrenzt	
				Metallbolzen		dt. Komponist (Werner)	häufig, mehrfach		Sorte, Gattung		kleines Lasttier	5
Kurzhaalgiraffe						Abkürzung für gegebenenfalls			von Sinnen, außer sich			
Fragewort				Kante, Winkel (süd-deutsch)			Aktion, Handlung			7	blütenlose Wasserpflanze	9
Grazie												

DIE GEWINNER

Kreuzworträtsel Ausgabe 3/2016 Lösungswort: EISBAHN

1. PREIS: Glauchauer Geschenkgutschein im Wert von 50,00 € für Frau Sina Rößler, Glauchau

2. PREIS: Glauchauer Geschenkgutschein im Wert von 30,00 € für Frau Monika Porst, Glauchau

3. PREIS: Glauchauer Geschenkgutschein im Wert von 10,00 € für Herrn Andreas Pester, Glauchau

LÖSUNGSWORT FINDEN

An die Redaktion per Post oder an Landbote@Ueberlandwerke-Glauchau.de senden.
Mit etwas Glück gewinnen Sie einen unserer Einkaufsgutscheine.
Einsendeschluss 31.07.2017 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme ab 16 Jahre.